

Lance Lopez „Handmade Music (limited)“



VÖ: 25.11.2011
CD Cat. No.: MIG 20050
Barcode: 885513200501
Format: CD Digipack
Genre: Bluesrock

Der Titel ist Programm: "Handmade Music" vom Wahl-Texaner Lance Lopez hält was er verspricht: Handwerklich perfekt bietet der Gitarrist ein Dutzend neuer Blues Rock Tracks, die die Grenzen des Genres ausloten. Vom Boogie Opener „Come Back Home“ über das Single taugliche „Letters“, das elegische siebenminütige „Dream Away“ bis zum satten „Lowdown Ways“ enthält das Album alle Spielarten des elektrischen Blues.

Eingespielt wurde das dreckige Dutzend in den berühmten Ardent Studios in Memphis, Tennessee, wo bereits Led Zeppelin und ZZ Top arbeiteten. Und bei seinen Aufnahmen



Elisabeth Richter
Hildesheimer Straße 83
30169 Hannover
GERMANY

Tel.: 0049-511-806916-16
Fax: 0049-511-806916-29
Cell: 0049-177-7218403
elisabeth.richter@mig-music.de



konnte Lance Lopez auf die Erfahrung und Hilfe von Produzent Jim Gaines zurückgreifen. Der hat sein Geschick und Können bereits bei Größen und Idolen wie Stevie Ray Vaughan („In Step“), George Thorogood („Ride Till I Die“), Steve Miller („Fly Like An Eagle“ und Carlos Santana („Supernatural“) bewiesen. Auch am Meilenstein „The Healer“ von John Lee Hooker hat Jim Gaines Hand angelegt. Nun also lenkt er die Geschicke von Lance Lopez, und ein Titel wie „Traveling Riverside Blues“ kombiniert den perfekten Studiosound mit der Ungeschliffenheit einer Live Performance.

Ergänzt wird die Crew von Tonmann Pete Matthews, der bereits mit ZZ Top arbeitete. Kein Wunder also, dass "Handmade Music" auch in technischer Hinsicht ein Meisterwerk ist.

Gegenüber Lopez' vorigem Album „Salvation From Sundwon“ wirken die Kompositionen und Interpretationen des Axeman noch ausgereifter. Seine außergewöhnliche Fingerfertigkeit stellt er auf dem Instrumental „Vaya Con Dios“ unter Beweis. Lance selber bestätigt: „Auf diesem Album treffe ich den Ton wie selten zuvor. Aber die ganze (neue!) Band klingt unglaublich!“ Bassist Chris Gipson und Drummer Jimmy Dereta lassen das Powertrio zur Höchstform auflaufen.

Und das war das erklärte Ziel von Lance Lopez: „Ich habe immer schon Bands wie Cream, Jimi Hendrix Experience und ZZ Top bewundert. Sie haben allesamt außergewöhnliche Solisten in ihren Reihen. Und das muss ja auch so sein, denn in einem solchen Trio gibt es keine Möglichkeit, sich hinter einer Mauer von Keyboards zu verstecken!“

Wie sehr sich Lance Lopez auch bei Live Auftritten auf seine jeweiligen Sidemen verlassen kann, hat man erst kürzlich bei seiner Tournee mit Johnny Winter erleben dürfen. Es war ihm dabei ein besonderes Anliegen, das Publikum zu überzeugen: „Ich fühle mich geehrt, mit dem Mann die Bühne zu teilen, den ich seit meiner Jugend bewundert habe. Sein Gitarrenspiel hat mich immer beeindruckt. Und natürlich möchte ich auch Johnny Winters Publikum überzeugen!“, sagte Lopez noch kurz vor dem gelungenen Auftritt in der Bluesgarage Isernhagen.

Dort sprach er auch über seine frühe Begeisterung für den Blues und den Willen, es zu einem anerkannten Gitarristen zu bringen: „Ich habe immer davon geträumt, es meinen Heroen gleich zu tun.“

Dieses Ziel verfolgte Lance Lopez seit seiner Kindheit!

Geboren wurde er in Shreveport, Louisiana, doch schon mit zwölf Jahren zog er mit seinen Eltern nach Dallas, anschließend lebte er eine Zeit lang in New Orleans.

Diese beiden Metropolen prägten sein musikalisches Universum. Seine älteren Brüder spielten ihm ihre Blues und Rock Scheiben vor, der Vater nahm ihn gar mit zu Konzerten.

Und so erlebte der heranwachsende Lance den großen Stevie Ray Vaughan bei dessen letztem Konzert in der Heimatstadt – zusammen mit BB King!



Bereits mit 14 Jahren spielte Lopez dann selber in lokalen Bands. Regelmäßige Auftritte in Clubs in Louisiana und Florida waren nach eigener Aussage die beste Schule, die er genießen konnte. Als die Familie schließlich nach Texas zurückkehrte, war Lopez erfahren genug, seine Dienste der Soul Legende Johnnie Taylor anzubieten.

Nur kurze Zeit später brachte er es zum Leader der Begleitband von Bluesman Lucky Peterson.

Nun war es nur ein kurzer Weg zum ersten eigenen Album: 1998 nahm Lance Lopez das Debüt "First Thing First" auf.

Um die Jahrtausendwende folgten erste Auftritte in Europa im Vorprogramm von Steve Vai und Jeff Beck. 2001 war er der special guest bei BB King und gewann den Titel „Blues Band of the Year“ bei den Dallas Music Awards.

2009 dann markierte den vorläufigen Höhepunkt seiner Karriere: Lance Lopez spielte im legendären "Rockpalast" des WDR. Am 25. Juli wurde sein Konzert in Köln aufgenommen und kurze Zeit später mit der Audio CD "Salvation From Sundown" als DVD veröffentlicht. Lance Lopez ist noch heute tief beeindruckt: „Es war für mich wie ein Ritterschlag: Ich durfte in derselben Sendung auftreten, wie zuvor schon meine Idole Stevie Ray Vaughan, ZZ Top und Johnny Winter - darauf bin ich unglaublich stolz!“

Mit "Handmade Music" bringt Lopez nun einen würdigen Nachfolger von "Salvation From Sundown" an den Start und rechtfertigt alle Vorschusslorbeeren, die man ihm hat zuteil werden lassen – immer nach dem Motto: „Get Out And Walk“ (Anspieltipp)

Tracklisting:

1. Come Back Home
2. Hard Time
3. Let Go
4. Dream Away
5. Get Out And Walk
6. Your Love
7. Travelling Riverside Blues
8. Letters
9. Vaya Con Dios
10. Black Cat Moan
11. Can You Feel it? (Bonus Track)
12. Lowdown Ways (Bonus Track)